

<b>Einleitung</b> .....	13
1. Die Verschränkung von Ethno-Anthropologie und Ästhetik seit dem Zweiten Entdeckungszeitalter .....	13
2. ‚Wilde‘, ‚Naturvölker‘, ‚Barbaren‘, ‚Primitive‘. Konzeptualisierungen des ethnisch Fremden im Untersuchungszeitraum .....	24
3. Positionen und Stationen einer Ästhetik des ‚Wilden‘ seit 1750 ..	39
4. ‚Anthropologische Wende‘ und Anthropologie-Konzepte um 1800 .....	49
5. Die Ästhetik des ‚Wilden‘ in kulturwissenschaftlicher Perspektive. Methodische Anschlüsse und Abgrenzungen .....	64

## **Erster Teil: Körperästhetik des ‚Wilden‘**

<b>I. Beau Sauvage. Die ‚natürliche‘ Schönheit des (künstlichen) ‚Wilden‘ in Rousseaus <i>Discours sur l'inégalité</i>, Winckelmanns <i>Gedanken über die Nachahmung</i> und Diderots <i>Essais sur la peinture</i> .....</b>	<b>87</b>
1. Ästhetische Implikationen von Rousseaus Konzept des <i>homme sauvage</i> .....	87
2. ‚Naturmenschen‘ und Griechen. Winckelmanns Nähe zu Rousseau .....	102
3. Die Europäisierung des ‚Hottentotten‘ auf dem Frontispiz von Rousseaus <i>Discours sur l'inégalité</i> .....	108

4.	Zwischen Rousseau und Winckelmann. Schöne ‚Wilde‘ bei Diderot .....	118
<b>II. Klassizistische Anthropometrie. Idealschöne Griechen vs. „entlegene Völker“ in Winckelmanns <i>Geschichte der Kunst des Alterthums</i> .....</b>		
1.	Winckelmanns hellenozentrische Ethno-Ästhetik .....	125
2.	Wider den ästhetischen Relativismus. Klimatheorie und Anthropometrie .....	132
3.	„das widrige der Farbe“. Opto-Ästhetik des „Mohren“ .....	143
4.	Das ‚eigene Fremde‘ vor der griechischen Klassik .....	148
<b>III. „was uns Ekel und Abscheu erwecket“.</b>		
<b>Die ‚Hottentotten‘-Passage in Lessings <i>Laokoon</i> und die anonyme Erzählung <i>Tquassouw and Knonmquaiha</i> .....</b>		
1.	Der Topos des hässlichen ‚Hottentotten‘ .....	155
2.	Die Dichtung und das Hässliche. Der poetologische Horizont der ‚Hottentotten‘-Passage .....	159
3.	Ethno-Ästhetik des Ekelhaften .....	166
4.	Verschiedene Geschmäcke. Alternative Entwürfe bei Friedrich Justus Riedel und Karl Friedrich Flögel .....	177
<b>IV. Die „Verschiedenheit“ der Schönheitsbegriffe „bei den verschiedenen Völkern“. Ästhetischer Universalismus und Relativismus in Wielands <i>Agathon</i> und <i>Abderiten</i> .....</b>		
1.	Ethno-Anthropologie und Ästhetik bei Wieland .....	183
2.	Verkappter Idealismus, ästhetischer Eurozentrismus. Der internationale ‚Schönheitswettbewerb‘ im <i>Agathon</i> .....	187
3.	Die „africanische Helena“ und die ethnische Relativität menschlicher Schönheit in den <i>Abderiten</i> .....	206

**V. Ästhetische Aspekte der Nationalphysiognomik,  
vergleichenden Anatomie, Rassenanthropologie und  
Menschheitsgeschichte . . . . . 221**

1. Die Physiognomie des ‚Wilden‘ und sein  
moralisch-intellektueller Charakter. Lavaters  
Nationalphysiognomik und die Kontroverse mit Lichtenberg . . . . 221
2. Kranio-Ästhetik. Schönheitsgrade von ‚Nationalschädeln‘  
(Camper, Blumenbach, Soemmerring, Gall, Carus) . . . . . 244
3. Philosophische Rassenanthropologie, Körperästhetik und  
Menschheitsgeschichte (Kant, Meiners, Herder) . . . . . 309

**Zweiter Teil: Kunstästhetik des ‚Wilden‘**

**I. Die ‚Entdeckung‘ der Südseekunst in Reiseberichten von  
Louis-Antoine Bougainville, James Cook, Georg Forster und  
John Hawkesworth . . . . . 359**

1. Südseereisen, (Nicht-)Wissen und ethno-anthropologische  
Ästhetik im Zweiten Entdeckungszeitalter . . . . . 359
2. Griechen im Südpazifik? Die Antikisierung der Tahitianer in  
Reiseliteratur und -malerei . . . . . 368
3. Fremde Künste. (Nicht-)Wissen von den ästhetischen Praktiken  
der ‚Wilden‘ . . . . . 380
4. Fiktionalisierte Kunst-Ethnographie. John Hawkesworths  
*Account of the Voyages* . . . . . 399

**II. „Alle unpolicirte Nationen sind singend“.  
Herders ethno-anthropologische Poetik des ‚Volkslieds‘ . . . . . 429**

1. Herder und die (Dicht-)Kunst der ‚Naturvölker‘ . . . . . 429
2. „alles ist den Barden Ossians und den Wilden in Nordamerika  
gemein“. *Der Auszug aus einem Briefwechsel über Ossian und die  
Lieder alter Völker* als anthropologische Poetik des ‚Wilden‘ . . . . 444

<b>III. Der ‚Wilde‘ als Prototyp des prometheischen Genies in Goethes <i>Von deutscher Baukunst</i> .....</b>	<b>469</b>
1. ‚Wilder‘ Text – ‚barbarisches‘ Bauwerk .....	469
2. Das Wilde, das Charakteristische und das Erhabene .....	476
3. Der ‚exotische Naturmensch‘ und das prometheische Genie der Zukunft .....	484
4. Später Rückblick auf die wild-erhabenen Anfänge .....	494
<b>IV. „Barbarischer Geschmack“ und „interesseloses Wohlgefallen“ in Kants <i>Critik der Urteilskraft</i> .....</b>	<b>499</b>
1. Der ‚Wilde‘ und die ästhetische Erfahrung des Schönen und Erhabenen .....	499
2. Das „empirische Interesse“ des ‚Wilden‘ am Schönen als „Anfang der Zivilisierung“ .....	509
<b>V. „Wie frühe oder wie spät sich der ästhetische Kunsttrieb entwickel[t]“. Schillers <i>Ethno-Ästhetik im Wandel (1789–1795)</i> .....</b>	<b>523</b>
1. Schillers Vorüberlegungen zur Ästhetik des ‚Wilden‘ im kritischen Ausgang von Kant .....	523
2. Der unästhetische ‚Wilde‘ in Schillers universalhistorischer Phase	526
3. Die Gleichgültigkeit des ‚Wilden‘ gegenüber dem Erhabenen in den <i>Zerstreuten Betrachtungen über verschiedene ästhetische Gegenstände</i> .....	535
4. Die ästhetische Erziehung des ‚Wilden‘ zum ‚Barbaren‘ in den <i>Augustenburger Briefen</i> .....	540
5. Die ästhetische „Revolution“ des ‚Wilden‘ in den Briefen <i>Ueber die ästhetische Erziehung des Menschen</i> .....	552
6. Das „naive“ Genie und der ‚Wilde‘: <i>Ueber naive und sentimentalische Dichtung</i> .....	576

<b>VI. Zwischen Ausgrenzung und „Anerkennung“. Der prekäre Status des ‚Wilden‘ in der Ästhetik des Deutschen Idealismus und Spätidealismus</b> .....	583
1. Schellings (Mytho-)Poetik, die außereuropäischen ‚Wilden‘ und die Debatte um den ‚Naturzustand‘ der homerischen Zeit (Voß, Heyne) .....	585
2. Das „Rohe und Wilde“ in Hegels <i>Vorlesungen über die Aesthetik</i> . „Vorkunst“ vor der „Vorkunst“? .....	591
3. Überhang der Phantasie. Die ästhetische Disqualifizierung von ‚Wilden‘ und ‚Orientalen‘ in Weißes <i>System der Aesthetik</i> .....	608
4. Der ‚Wilde‘ als ästhetisches Sujet und als Subjekt des „Spieltriebs“ in Friedrich Theodor Vischers <i>Aesthetik</i> .....	617
5. Diffamierung und retrospektive Nobilitierung der ‚Wilden‘ in Karl Rosenkranz’ <i>Aesthetik des Häßlichen</i> .....	637
<b>Ausblick: Theorien ‚primitiver‘ Kunst in den Jahrzehnten um 1900</b>	647
1. Topos-Transformationen nach 1850 .....	647
2. Intensivierung und Konkretisierung des Interesses an der Kunst der ‚Naturvölker‘ in der Zeit der ‚empirisch-induktiven‘ Ästhetik (Semper, Carriere, Scherer) .....	653
3. Ernst Grosses ethnologische „Neubegründung“ der Ästhetik Anfang der 1890er-Jahre .....	664
4. Neuformation von Denkfiguren: Vergleiche zwischen dem ästhetischen Verhalten der ‚Naturvölker‘, ‚Urmenschen‘, Kinder, Tiere und ‚Wahnsinnigen‘ .....	675
5. Einwände gegen die „entwicklungsgeschichtliche Methode“ vonseiten der Philosophie: Johannes Volkelt’s <i>System der Ästhetik</i>	692
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	723

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	727
1. Quellen .....	727
2. Forschungsliteratur .....	762
<b>Personenregister</b> .....	829